

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen und Vertragsgegenstand

- 1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der HYCYS Sports Performance GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Hosea Frick und Björn Geesmann, Gilgaustraße 31, 51149 Köln, Tel.: +49 (0) 221 – 99988710, E-Mail: contact@hycys.de, Internet: ai-diagnostics.net (im Folgenden „Anbieter“ genannt) und den Kund:innen (im Folgenden geschlechtsneutral „Kunde“, gemeinschaftlich auch „Parteien“ genannt) des Anbieters.
- 1.2. Diese AGB gelten ausschließlich, wenn der Kunde Verbraucher ist. Verbraucher ist gem. § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Demgegenüber ist Unternehmer gem. § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.3. Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen dem Anbieter und Kunden über die Bereitstellung digitaler Dienstleistungen zur Erfassung der physiologischen Leistungsfähigkeit. Digitale Dienstleistungen sind Dienstleistungen, die einem Verbraucher die Erstellung, Verarbeitung oder Speicherung von Daten in digitaler Form oder den Zugang zu solchen Daten ermöglichen, oder die gemeinsame Nutzung der vom Verbraucher oder von anderen Nutzern der entsprechenden Dienstleistung in digitaler Form hochgeladenen oder erstellten Daten oder sonstige Interaktionen mit diesen Daten ermöglichen.
- 1.4. Die AGB des Anbieters gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Anbieter deren Geltung ausdrücklich zugestimmt hat.

2. Leistungen und Pflichten des Anbieters

- 2.1. Im Rahmen der digitalen Dienstleistungen erstellt der Anbieter eine physiologische individuelle Leistungsanalyse für den Kunden. Hierzu muss der Kunde einen ca. 90-minütigen Test auf seinem eigenen Rad mit Powermeter oder Smarttrainer mit Leistungserfassung absolvieren. Weitere Informationen findet der Kunde bei den jeweiligen Angeboten bzw. Leistungspaketen im Onlineangebot des Anbieters und unter dem Link <https://ai-diagnostics.hycys.de> abrufbar.
- 2.2. Der Anbieter stellt dem Kunden eine individuelle Auswertung seines durchgeführten Leistungstests in elektronischer Form im Kundenkonto oder per Download als PDF-Dokument zur Verfügung. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Ergebnisse seiner individuellen Leistungsdiagnostik zu vergleichen und zu analysieren.
- 2.3. Der Anbieter ist grundsätzlich nicht berechtigt, Dritten gegenüber als Vertreter des Kunden aufzutreten, insbesondere Verhandlungen zu führen oder Willenserklärungen mit Wirkung für oder gegen den Kunden abzugeben. Ausnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Kunden.
- 2.4. Der Anbieter erbringt seine vertragsgemäßen digitalen Dienstleistungen mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit. Der Anbieter schuldet jedoch keinen bestimmten Erfolg, insbesondere nicht die Erreichung eines bestimmten Leistungsziels des Kunden. Dies ist überwiegend

vom persönlichen Einsatz und Willen des Kunden abhängig, auf den der Anbieter keinen Einfluss hat.

- 2.5. Die digitalen Dienstleistungen des Anbieters werden unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten. Eine Verfügbarkeit zu 100 % ist technisch nicht zu realisieren und kann deshalb dem Kunden nicht gewährleistet werden. Die digitalen Dienstleistungen stehen den Kunden zeitlich unbegrenzt zu mindestens 98,0 % im Jahresmittel zur Verfügung. Der Anbieter bemüht sich jedoch, die digitalen Dienstleistungen möglichst konstant verfügbar zu halten. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich des Anbieters stehen (Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle, Hostingausfälle, Hackingeingriffe, Ausfälle der Telekommunikationsleitungen ab dem Übergabepunkt an das Internet, etc.), können zu Störungen oder zur vorübergehenden Stilllegung der digitalen Dienstleistungen führen und werden auf das Verfügbarkeitsminimum nicht angerechnet. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenden Zeit abzüglich der Wartungszeiten. Der Anbieter wird die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchführen.
- 2.6. Der Anbieter ist berechtigt, die zur Erbringung der Leistungen eingesetzte Hard- und Software an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ergeben sich aufgrund einer solchen Anpassung zusätzliche Anforderungen an die vom Kunden auf dem Server abgelegten Inhalte, um das Erbringen der Leistungen des Anbieters zu gewährleisten, so wird der Anbieter dem Kunden diese zusätzlichen Anforderungen rechtzeitig mitteilen. Der Kunde hat dem Anbieter in diesem Fall bis spätestens vier Wochen vor dem Umstellungszeitpunkt mitzuteilen, ob er seine Inhalte rechtzeitig - das heißt bis spätestens drei Werktage vor dem Umstellungszeitpunkt - zur Umstellung an die zusätzlichen Anforderungen anpassen wird. Verweigert der Kunde die Anpassung seiner Inhalte oder erklärt er sich hierzu nicht innerhalb vorgenannter Frist gegenüber dem Anbieter, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis mit Wirkung zum Umstellungszeitpunkt kündigen.
- 2.7. Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, den Zugang zu einzelnen Inhalten oder zu den Diensten zu sperren, z.B. wenn der Verdacht besteht, dass der Kunde gegen geltendes Recht, gegen diese AGB oder Rechte Dritter verstößt. Der Kunde kann diese Maßnahmen abwenden, wenn er den Verdacht durch Vorlage geeigneter Nachweise auf eigene Kosten ausräumt. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf Aufrechterhaltung einzelner Funktionalitäten in der Website.
- 2.8. Der Anbieter behält sich vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten, es sei denn, dies ist für den Kunden nicht zumutbar. Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten,
- soweit er hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet ist;
 - soweit er damit einem gegen sich gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt;
 - soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
 - wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Kunden ist; oder
 - wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne wesentliche Auswirkungen für den Kunden ist.

Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Leistungen des Anbieters stellen keine Leistungsänderungen im Sinne dieser Ziffer dar. Dies gilt insbesondere für Änderungen rein graphischer Art und die bloße Änderung der Anordnung von Funktionen.

- 2.9. Der Anbieter ist berechtigt, für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen Dritte als Subunternehmer einzuschalten.

3. Registrierung und Vertragsschluss

- 3.1. Der Kunde muss sich vor Vertragsschluss registrieren und die AGB des Anbieters akzeptieren. Für die Registrierung und die Erstellung eines Profils ist die Erstellung eines Benutzerkontos erforderlich. Die für das Benutzerkonto erforderlichen Daten (im Folgenden „**Log-in-Daten**“ genannt) ergeben sich aus der Eingabemaske, die für die Registrierung verwendet wird. Für die Nutzung digitalen Dienstleistungen können sich ausschließlich natürliche Personen registrieren, die volljährig und geschäftsfähig sind. Nach Abschluss der Registrierung erhält der Kunde eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Aktivierungslink, um sich durch Anklicken des Aktivierungslinks zu verifizieren.
- 3.2. Die Präsentation und Bewerbung der digitalen Dienstleistungen im Onlineshop des Anbieters stellen kein verbindliches Angebot seitens des Anbieters zum Abschluss eines Vertrags dar, sondern eine Einladung an den Kunden, die digitalen Dienstleistungen des Anbieters verbindlich zu bestellen.
- 3.3. Der Kunde kann ein Angebot für die im digitalen Warenkorb befindlichen digitalen Dienstleistungen durch Ausfüllen und Absenden des auf der Website des Anbieters integrierten Online-Bestellformulars abgeben. Die vom Kunden für das Angebot einzutragenden erforderlichen Daten ergeben sich aus der Eingabemaske des Online-Bestellformulars. Nach Eingabe der Daten im Online-Bestellformular und durch Anklicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons gibt der Kunde ein rechtsverbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die ausgewählten digitalen Dienstleistungen ab. Der Kunde kann seine Eingaben jederzeit vor Absenden seiner rechtsverbindlichen Bestellung über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen berichtigen. Ferner kann der Kunde eine rechtsverbindliche Bestellung auch per E-Mail, per Brief oder über das auf der Website des Anbieters integrierte Online-Bestellformular gegenüber dem Anbieter abgeben.
- 3.4. Ein Vertrag zwischen den Parteien kommt erst zustande, wenn der Anbieter das Vertragsangebot des Kunden innerhalb von fünf (5) Tagen annimmt,
- indem er dem Kunden eine Bestellbestätigung in Schrift- oder Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) übermittelt und maßgeblicher Zeitpunkt der Zugang der Bestellbestätigung beim Kunden ist, oder
 - indem er die digitalen Dienstleistungen dem Kunden bereitstellt, oder
 - indem er den Kunden nach Abgabe seiner Bestellung zur Zahlung auffordert., oder
 - indem die Zahlungstransaktion durch den vom Käufer in seiner Bestellung ausgewählten Zahlungsdienstleister durchgeführt wird. Der Zeitpunkt des Vertragsschlusses richtet sich in diesem Fall nach der jeweils ausgewählten Zahlungsart gem. Ziffer 7.2..

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, ist die zuerst eingetretene Alternative maßgeblich für den Vertragsschluss. Sofern der Anbieter das Angebot des Kunden nicht innerhalb der zuvor genannten Frist annimmt, gilt dies als Ablehnung des Angebotes und der Kunde ist an seine Willenserklärung nicht mehr gebunden.

- 3.5. Der Anbieter speichert den Vertragstext einschließlich der AGB bei Vertragsschluss unter Wahrung des Datenschutzes und sendet diese dem Kunden nach Absendung von dessen Bestellung in Schrift- oder Textform (per Brief oder E-Mail) zu. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Anbieter erfolgt nicht. Den Vertragstext kann der Kunde in seinem Nutzerkonto auf der Website des Anbieters einsehen, sofern der Kunde vor Absendung der Bestellung ein Nutzerkonto eingerichtet hat. Die Bestelldaten werden im System des Anbieters gespeichert und können vom Kunden unter Verwendung seiner Zugangsdaten im passwortgeschützten Nutzerkonto eingesehen und abgerufen werden.
- 3.6. Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.
- 3.7. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Anbieter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Anbieter oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

4. Pflichten des Kunden

- 4.1. Kunden dürfen die Website ohne ausdrückliche Gestattung des Anbieters nur im Rahmen der vertraglich vorausgesetzten privaten Zwecke nutzen. Jede über diese Zweckbindung hinausgehende missbräuchliche Nutzung ist den Kunden untersagt.
- 4.2. Kunden sind verpflichtet, mit den Log-in-Daten sorgfältig umzugehen. Den Kunden ist es ausnahmslos untersagt, die Log-in-Daten Dritten mitzuteilen und/oder Dritten den Zugang zu dem Profil unter Umgehung der Log-in-Daten zu ermöglichen.
- 4.3. Kunden sind verpflichtet, bei der Aufklärung von Angriffen Dritter auf die Website mitzuwirken, soweit deren Mitwirkung erforderlich ist.
- 4.4. Sollte es bei der Nutzung der digitalen Dienstleistungen oder ihrer Funktionalitäten zu Störungen kommen, werden die Kunden den Anbieter von dieser Störung unverzüglich in Kenntnis setzen.
- 4.5. Kunden verpflichten sich, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördlichen Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte abzulegen.

5. Widerrufsrecht

Als Verbraucher steht dem Kunden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein vierzehntägiges Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

6. Bereitstellung der digitalen Dienstleistungen und Einräumung von Nutzungsrechten

- 6.1. Digitale Dienstleistungen werden dem Kunden ausschließlich in elektronischer Form per Direktzugriff über die Website des Anbieters bereitgestellt.
- 6.2. Der Anbieter kann die digitalen Dienstleistungen jederzeit aktualisieren sowie weiterentwickeln und insbesondere aufgrund einer geänderten Rechtslage oder technischen Entwicklungen anpassen. Der Anbieter wird dabei die berechtigten Interessen des Kunden angemessen

berücksichtigen und den Kunden rechtzeitig über notwendige Aktualisierungen informieren. Im Falle einer wesentlichen Beeinträchtigung der berechtigten Interessen des Kunden steht diesem ein Sonderkündigungsrecht zu.

- 6.3. Sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wird oder sich aus der Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters keine anderslautenden Regelungen ergeben, räumt der Anbieter dem Kunden mit vollständiger Zahlung des vereinbarten Entgelts das einfache, örtlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die bereitgestellten digitalen Dienstleistungen ausschließlich zu privaten Zwecken zu nutzen. Die Weitergabe der digitalen Dienstleistungen oder Vervielfältigungen dessen sowie die Einräumung der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.

7. Entgelt und Zahlungsbedingungen

- 7.1. Sofern sich aus dem Angebot des Anbieters nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise. Die angegebenen Gesamtpreise verstehen sich in EURO und sind Bruttopreise inklusive der am Tage der Rechnungsstellung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 7.2. Der Kunde kann das Entgelt nach seiner Wahl mit den nachstehenden Zahlungsarten bezahlen:
 - 7.2.1. Bei Auswahl der Zahlungsart „**PayPal**“ erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (nachfolgend „**PayPal**“), unter Geltung der unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> einsehbaren PayPal-Nutzungsbedingungen. Falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt, gelten die unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full> einsehbaren PayPal-Nutzungsbedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto. Der Kunde wird im Bestellprozess von dem Onlineshop des Anbieters auf die Website von PayPal weitergeleitet. Der Anbieter fordert PayPal nach Bestätigung der Zahlungsanweisung zur Einleitung der Zahlung auf. Die Zahlungstransaktion wird durch PayPal automatisch durchgeführt. Weitere Hinweise erhält der Kunde im Bestellvorgang.
 - 7.2.2. Bei der Auswahl der Zahlungsart „**Vorkasse per Banküberweisung**“ ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern zwischen den Parteien kein späterer Fälligkeitstermin vereinbart wird. Die Lieferung der Dienstleistungen erfolgt nach Zahlungseingang auf dem Geschäftskonto des Anbieters.
 - 7.2.3. Bei Auswahl der Zahlungsart „**Kreditkarte**“ übermitteln Sie uns mit Abgabe der Bestellung gleichzeitig Ihre Kreditkartendaten. Nach Ihrer Legitimation als rechtmäßiger Karteninhaber fordern wir unmittelbar nach der Bestellung Ihr Kreditkartenunternehmen zur Einleitung der Zahlungstransaktion auf. Die Zahlungstransaktion wird durch das Kreditkartenunternehmen automatisch durchgeführt und Ihre Karte belastet. Die Zahlungsabwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stripe Payments Europe, Ltd., c/o A&I Goodbody, Ifsc, North Wall Quay, Dublin 1, Ireland (im Folgenden: „**Stripe**“), unter Geltung der Stripe-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://stripe.com/de/terms>.

8. Mängelhaftung und Haftung für Schäden

- 8.1. Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung.

- 8.2. Hinsichtlich der von dem Auftragnehmer erbrachten Leistungen haftet dieser, seine gesetzlichen Vertreter und seine Erfüllungsgehilfen uneingeschränkt
- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
 - bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - bei Garantieverprechen, soweit dieses zwischen den Parteien vereinbart ist,
 - soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.
- 8.3. Bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ist die Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß Ziffer 88.1 uneingeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die der Vertrag dem Auftragnehmer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten).
- 8.4. Im Übrigen ist eine Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen.

9. Alternative Streitbeilegung

- 9.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.
- 9.2. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle / Universalschlichtungsstelle ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.

10. Schlussbestimmungen

Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

Stand: 31.01.2022

A. Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können:

I. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (HYCYS Sports Performance GmbH, Gilgaustraße 31, 51149 Köln, Deutschland, E-Mail: contact@hycys.de, Telefon: +49 (0) 221 - 99988710) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und wir mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

II. Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An Hycys Sports Performance GmbH, Gilgaustraße 31, 51149 Köln, Deutschland, E-Mail: contact@hycys.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden digitalen Inhalte (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen. Fügen Sie hier Ihren Namen, Ihre Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse ein.